California Proposition 65
Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986

31.01.2025

Allgemeine Erklärung

Die kalifornische Proposition 65 ist offiziell bekannt als Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act von 1986. Die Vorschrift schützt die Trinkwasserquellen des Staates davor, mit Chemikalien verunreinigt zu werden, von denen bekannt ist, dass sie Krebs verursachen, Geburtsfehler verursachen oder andere reproduktive Schäden verursachen.

Proposition 65 verpflichtet Unternehmen, Kalifornier über erhebliche Mengen von Chemikalien zu informieren, die in den von ihnen gekauften Produkten, in ihren Wohnungen oder an ihren Arbeitsplätzen enthalten sind oder in die Umwelt freigesetzt werden. Durch die Bereitstellung dieser Informationen versetzt Proposition 65 die Kalifornier in die Lage, fundierte Entscheidungen zu treffen, um sich vor der Kontaktaufnahme mit diesen Chemikalien zu schützen. Proposition 65 verbietet kalifornischen Unternehmen auch, wissentlich erhebliche Mengen gelisteter Chemikalien in Trinkwasserquellen abzugeben.

Diese Liste, die mindestens einmal jährlich aktualisiert wird, ist seit ihrer ersten Veröffentlichung im Jahr 1987 auf über 1000 Chemikalien angewachsen. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.p65warnings.ca.gov/.

Basierend auf dem Vergleich der Proposition 65 über Kabel und Leitungen in Form eines Zustimmungsurteils, das dem Gericht in San Francisco vorgelegt wurde, sind selten gehandhabte Kabel davon ausgenommen.

Es wurde vereinbart, dass Kabel und ummantelte Produkte, die aufgrund ihrer Grösse, ihres Gewichts oder ihrer Funktion nur selten gehandhabt werden (z.B. bei ihrer Installation in einer Umgebung, in der sie normalerweise nicht ein- und ausgesteckt werden), ausgenommen sind.

> Eine Liste von über 200 dieser Arten von Produkten, die nur selten gehandhabt werden, wurde in Anhang F der Vergleichsvereinbarung erstellt. Einige Beispiele für selten gehandhabte Kabel: Einzeladern, Druckerkabel, Plenumm/Riser Kabel, Lautsprecherkabel, Telekommunikations-/Datenkabel, Stromkabel, Thermostatkabel, Versorgungskabel, Signalkabel, Steuerleitungen, Instrumentenkabel, usw. Ebenfalls ausgenommen sind Kabel, bei denen es sich um interne Komponenten handelt, die dem Verbraucher bei normalem Gebrauch normalerweise nicht zugänglich sind.

TKD Produkte können Chemikalien enthalten, von denen im Staat Kalifornien bekannt ist, dass sie Krebs und Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden verursachen. Da sie jedoch die Kriterien für eine Ausnahme erfüllen, gelten sie daher als von dem oben erwähnten Referendum ausgenommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

i.V. Sven Seibert
Produktmanagement

TKD Kabel GmbH
An der Kleinbahn 16
D-41334 Nettetal

TKD Kabel GmbH – Standort Reutlingen
Grathwohlstraße 5
D-72762 Reutlingen

TKD Kabel GmbH – Standort Iserlohn
Reiterweg 12
D-58636 Iserlohn

AG Krefeld HRB 8042
Sitz des Unternehmens: Nettetal
Geschäftsführer: Nick Young, Geert-Jan Ottenheijm
UST-Id-Nr.: DE 119 997 615

Commerzbank: BLZ 300 400 00
Konto: 1 215 094
SWIFT-BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE49 3004 0000 0121 5094 00

T: +49 2157 89790
E: info@tkd-kabel.de
W: www.tkd-kabel.de

California Proposition 65
Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986

31.01.2025

General declaration

California Proposition 65 is officially known as the Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986. The proposition protects the state's drinking water sources from being contaminated with chemicals known to cause cancer, cause birth defects or cause other reproductive harm.

Proposition 65 requires businesses to notify Californians about significant amounts of chemicals in the products they purchase, in their homes or workplaces, or that are released into the environment. By providing this information, Proposition 65 enables Californians to make informed decisions about protecting themselves from exposure to these chemicals. Proposition 65 also prohibits California businesses from knowingly discharging significant amounts of listed chemicals into sources of drinking water.

This list, which is updated at least once a year, has grown to over 1000 chemicals since it was first published in 1987. For more information, visit https://www.p65warnings.ca.gov/.

Infrequently handled cords are exempt, based on the Proposition 65 wire and cable settlement taking the form of a Consent Judgment submitted to the court in San Francisco.

It was agreed that Cords and Covered Products, which because of their size, weight or function, are infrequently handled (such as upon their installation in a setting where they are not typically plugged and unplugged).

> A list of over 200 of these types of infrequently handled products was created in Exhibit F of the Settlement Agreement. Some examples of infrequently handled cords: building wire, printer cables, riser/plenum cable, speaker wire, telecom data cable, telecom power cable, telephone power and data cords, thermostat cable, utility cable, signal cable, power control/ instrumentation/ cable, utility wire and cable, etc. Also exempt: cords that are internal components not normally accessible to consumer during ordinary use.

TKD products may contain chemicals known to the State of California to cause cancer and birth defects or other reproductive harm. However as they do meet exempt criteria, are therefore deemed exempt from the above mentioned referendum.

If you have any questions, please do not hesitate and contact us.

i.V. Sven Seibert
Produktmanagement

TKD Kabel GmbH
An der Kleinbahn 16
D-41334 Nettetal

TKD Kabel GmbH – Standort Reutlingen
Grathwohlstraße 5
D-72762 Reutlingen

TKD Kabel GmbH – Standort Iserlohn
Reiterweg 12
D-58636 Iserlohn

AG Krefeld HRB 8042
Sitz des Unternehmens: Nettetal
Geschäftsführer: Nick Young, Geert-Jan Ottenheijm
UST-Id-Nr.: DE 119 997 615

Commerzbank: BLZ 300 400 00
Konto: 1 215 094
SWIFT-BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE49 3004 0000 0121 5094 00

T: +49 2157 89790
E: info@tkd-kabel.de
W: www.tkd-kabel.de